

Görlitzer Anzeiger.

№ 18. Donnerstag, den 5. Mai 1836.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Wegen der auf dem Fischmarkte begonnenen Bauten, macht sich eine Verlegung des **Buttermarktes** von dem zeitherigen Platze nothwendig und wird derselbe daher von Montag den 9ten dieses abwärts in dem geräumigen Gewölbe des Klosters neben dem Spritzenbehältnisse am Flachsmarkte statt haben, was hiermit zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 3. Mai 1836. Königl. Polizei-Amt.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Joh. Carl August Röder, B. und Lederhändler allh., und Frn. Joh. Christiane geb. Eichler, Tochter, geb. den 9., get. den 24. April, Nanny Agnes Marie. — Hrn. Samuel Friedrich Michaelis, Criminalboten u. Executor für die Kreis-Justiz-Commission des Görl. Kreises, und Frn. Christ. Amalie geb. Jacob, Sohn, geb. den 12., get. den 24. April, Friedrich Heinrich. — Mstr. Joh. August Baumgart, B. und Schuhm. allh., und Frn. Joh. Rosalie geb. Neßler, Tochter, geb. den 16., get. den 24. April, Juliane Auguste. — Joh. Gottfr. Liebig, B. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Joh. Elisabeth geb. Roitsch, Sohn, geb. den 9., get. den 24. April, Johann Friedrich Louis. — Joh. Gottlieb Stübner, Schuhmacherges. allh., und Frn. Christiane Ernestine verw. Bürger geb. Heidrich, unehl. Tochter, geb. den 17., get. den 24. April, Marie Charlotte. — Joh. Heinr. Wilh. Landmann, Gefreiter in der 2. Comp. der K. Pr. 1sten Schützen-Abtheil. allh., und Frn. Caroline Wilh. Auguste geb. Lauterbach, Sohn, geb. den 15., get. den 25. April, Robert Bruno Oswin. — Mstr. Heinr. Ernst Müller, B., Rade- und Stellmacher allh., und Frn. Joh. Friedericke geb. Scholze, Sohn, geb. den 15., get. den 25. April, Paul Oscar,

— Mstr. Joh. Gottlob Gebauer, B. und Schuhmacher allh., und Frn. Emilie Franzisca geb. Knauthe, Sohn, geb. den 24., get. den 26. April, Erdmann Hugo. — Joh. Gfr. Krebs, B. und Hausbes. allh., und Frn. Joh. Christ. Juliane geb. Zepner, Sohn, geb. den 17., get. den 26. April, Johann Friedrich Max. — Hrn. Ernst Ludw. Finster, B., Gold- und Silberarbeiter allh., und Frn. Caroline Frieder. geb. Richter, Tochter, geb. den 3., get. den 27. April, Agnes Marie. — Mstr. Joh. Andreas Leberecht Ullrich, B. und Schuhmacher allh., und Frn. Joh. Ros. geb. Mende, Sohn, geb. den 17., get. den 27. April, Ernst Moritz. — Joh. Gottfr. Schmidt, B. und Hausbäcker allh., und Frn. Joh. Christiane geb. Weidauer, Zwillinge, geb. den 17., get. den 27. April, Carl Bruno und Agnes Bertha. — Joh. Christ. Guhl, verabsch. K. Pr. Grenadier und Inw. allh., und Frn. Joh. Christ. Frieder. geb. Israel, Sohn, geb. den 17., get. den 27. April, Johann Ernst Wilhelm. — Mstr. Joseph Andres, B. u. Schneider allh., und Frn. Charl. Wilhelmine geb. Uhlmann, Tochter, get. den 16. April in der kathol. Kirche, Anna Louise.

Verheirathungen.

Görlitz. Mstr. Joh. Gotth. Groß, B., Corduan- und Lederarbeiter allh., und Igfr. Charl. Auguste Eleonore Beutner, Mstr. Christ. David Beutners, B. und Schuhm. in Spremberg, ehel. dritte Tochter, getr. den 24. April. — Joh. Carl Knobloch, Inw. allh., und Igfr. Christ. Caroline Müller, weil. Joh. Glob. Müllers, B. und Steinsetzers allhier, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 24. April. — Carl Robert Höhling, Schuhmachergef. allh., und Joh. Jul. Schrödter, Joseph Schrödters, B. u. Tuchm. Ges. allh., ehel. 2. Tochter, getr. den 24. April. — Joh. Glob. Schede, B. u. Hausbes. allh., und Igfr. Christ. Frieder. Dreßler, Glob. Friedrich Dreßlers, Maurerges. allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 24. April. — Joh. Gfried. Scholz, Gedingegärtner in Ober-Moys, und Fr. Anne Hel. geb. Göldner, weil. Joh. Gfr. Menzels, Gedingebauers in Leopoldshain, nachgelassene Wittwe, getr. den 24. April in Leopoldshain. — Joh. Glieb. Strietzel, Färbergehülfe allh., u. Fr. Joh. Mar. Rosine verw. Gründel geb. Hempel, weil. Joh. Carl Gründels, Landwehrmanns beim 1. Bat. (Görl.) 6. Landwehrregim., nachgelassene Wittwe, getr. den 25. April. — Carl Ghelf. Prötzig, B. und Garnhändler allh., und Igfr. Clara Mathilde geb. Hirte, Mstr. Christ. Hirte's B. und Tuchm. allh., ehel. älteste Tochter, getr. d. 25. Apr. in Troitschendorf. — Hr. Aug. Ernst Schumann, Musici instrum. allh., u. Fr. Frieder. Amalie verw. Bischoff geb. Otto, weil. Hrn. Fried. August Bischoffs, Musici instrument. und E. Hochwohllöbl. Mag. Rathsthürmers allh., nachgel. Wittwe, getr. den 26. April. — Mstr. Wilh. Aug. Weise, B. und Weißbäcker allh., und Igfr. Henriette Auguste geb. Zeithayn, anjetzt Hrn. Joh. Glob. Böttgers, brauber. B. allh., und Besitzer des teutschen Hauses zu Girbigsdorf, Pflegetochter, getr. d. 26. Apr. — Herr Franz Ottinger, Königl. Preuß. Unteroffizier bei der 2. Comp. 1sten Schützen-Abtheil. allhier, und Igfr. Clara Franziska Höhne, weil. Mstr. Joh. Gottfried Höhnes, B. und Oberält. der Tuchscheerer allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 25. April in der kathol. Kirche. — Anton August Adalbert Bittner, Tischlergeselle allhier, und Igfr. Anna Maria Josepha Kindler aus Birkenfeld in Schlesien, getr. den 2. Mai in der kathol. Kirche.

Todesfälle.

Görlitz. Fr. Johanne Sophie Schubert geb. Mattheus, weil. Hrn. Johann Gottlieb Schuberts, Schullehrers und Organisten in Klein-Bautzen, Wittwe, gest. den 25. April, alt 84 J. — Mstr. Joh. Christoph Hahn, B. und Weißbäcker allh.,

gest. den 24. April, alt 75 J. — Fr. Christiane Dorothee Martin geb. Prause, weil. Joh. Christ. Martins, B. und Hausbes. allh., Wittwe, gest. den 27. April, alt 74 J. — Fr. Anne Dorothee Schulze geb. Schäfer, weil. Joh. Glob. Schulzes, Häuslers in Obermoys, Wittwe, gest. d. 21. Apr., alt 67 J. — Fr. Joh. Christ. Juliane Krebs geb. Zepner, Joh. Gfr. Krebs's, B. und Hausbes. allh., Ehegattin, gest. den 26. April, alt 31 J. — Fried. Wilh. Reinicke, Tuchscheererlehrling allh., Mstr. Christ. Reinicke's, B. und Tuchber. allh.. und Frn. Joh. Christ. Rahel geb. Koch, Sohn, gest. den 22. April, alt 18 J. — Hrn. Travg. Leb. Braders, Musici instrument. allh., und Frn. Henriette Amalie geb. Frenzel, Tochter, Clara Antonie, gest. d. 24. April, alt 5 M.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis, vom 28. April 1836.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	2 sgr.	6 pf.	1 thlr	22 sgr.	6 pf.
= = Korn	1 =	1 =	3 =	— =	27 =	6 =
= = Gerste	— =	28 =	9 =	— =	27 =	6 =
= = Hafer	— =	20 =	— =	— =	18 =	9 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf.

Görlitz, den 18. März 1836.

Das dem Tuchmachermeister Johann Samuel Klingeberger gehörige Haus Nr. 580 zu Görlitz, abgeschätzt auf 329 thlr. 15 sgr. laut der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe, soll

den 23. Juli 1836 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Gerichtsamt von See. Die der Marie Rosine Maucke gehörige Häuslerstelle Nr. 42 zu See, abgeschätzt auf 125 thlr. zufolge der nebst Hypotheken-Schein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. Juli l. J. Nachmittags um 3 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle daselbst subhastirt werden.

Die den Peschelschen Erben gehörige Gärtnernahrung Nr. 5 zu Klein-Biesnitz, gerichtlich auf 1440 thlr. abgeschätzt, soll Erbtheilungshalber in termino

den 10. Juni d. J. Vormittags von 11 Uhr ab

an Gerichtsamtsstelle zu Klein-Biesnitz subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur hierselbst einzusehen.

Görlitz, den 20. April 1836. Das Gerichtsamt Klein-Biesnitz.
Schröter.

Die auf Brand-Revier ausgehaltenen birkenen Nutzholzstücke sind zum freien Verkauf, der Kubikfuß zu 3 Silbergroschen, gestellt, und haben sich Käufer dieserhalb an den Revierförster Neumann zu Brand zu wenden, welcher dieselben gegen sofortige Bezahlung abzulassen, angewiesen ist.

Görlitz, am 25. April 1836. **Der Magistrat.**

Die diesjährige Benutzung der Gräserei auf den, den öffentlichen Anlagen gewidmeten, Plätzen vor der Pforte, an den Obermühlbergen u. s. w. soll an die Meistbietenden, in einzelnen Parzellen, an Ort und Stelle, verpachtet werden. Hierzu wird

der 10te Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr,

als Licitationstermin anberaumt, und soll auf dem Platze bei den Scheunen, an der alten Sandgrube, der Anfang gemacht werden. Die nähern Bedingungen, so wie das Verzeichniß der zu verpachtenden Parcellen kann auf der Rathskanzlei während der gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden. Nachgebote bleiben unberücksichtiget.

Görlitz, den 1. Mai 1836. **Der Magistrat.**

Ein Parthie ungebrauchter, hölzerner, zinnerner und blecherner Hohlmaaße, von den Vorräthen des hiesigen Aichamtes, soll

am 11ten und 19ten Mai d. J.,

in den Nachmittagsstunden, von 2 bis 5 Uhr, in dem Amts-Locale über der Stadtwaage, eine Treppe hoch, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Solches wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Görlitz, den 2. Mai 1836. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung E. Königl. hohen Ober-Präsidii der Provinz ist von E. Königl. Hochlöbl. Regierung zu Liegnitz der hiesigen Commun nachgelassen worden, mit dem auf jeder Mittwoch abzuhaltenden Wochenmarkt, (Festtage ausgenommen) einen Getreidemarkt zu verbinden, welcher mit dem 1. Juni d. J. ins Leben treten soll.

Indem wir zum Besuch des einzuführenden Getreidemarkts einladen, bemerken wir zugleich:

a) daß von allem Getreide, welches auf den Getreidemarkt hierher gebracht und von demselben abgefahren wird, vorläufig weder Pflasterzoll noch Marktgeld erhoben, sondern ein von allen städtischen Abgaben freier Verkehr statt finden soll;

b) daß den Getreideverkäufern, wenn sie es nicht vorziehen, sich selbst Gelasse zur Aufbewahrung des nicht verkauften Getreides zu miethen, auf Ein Jahr, vom Anfang des Getreidemarkts ab, dergleichen Gelasse von hiesiger Commun unentgeldlich, jedoch ohne Gewähr für entstehende Unglücksfälle, angewiesen werden sollen.

Lauban, den 15. April 1836. **Der Magistrat.**

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Directorium der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß durch die, in den Hauptversammlungen vom 16. Oct. 1835 und 6. Februar 1836 gefaßten allgemeinen Beschlüsse die Verfassungsbestimmungen der Gesellschaft in mehrern wesentlichen Punkten abgeändert worden sind, daß diese Abänderungen und die in Gemäßheit derselben neu redigirten Statuten die höchste landesherrliche Bestätigung erlangt ha-

ben, und daß demnach von jetzt an nur auf den Grund dieser neuen Statuten die Aufnahme in die Gesellschaft und die Versicherung von Feldfrüchten gegen Hagelbeschädigung stattfinden kann.

Bei allen Bezirksdeputirten und Agenten sind die neuen Statuten einzusehen und à 4 gr. das Exemplar käuflich zu erlangen, auch bei letztern, so wie in der Expedition der Gesellschaft zu Leipzig (Reichsstraße Nr. 401) die zur Versicherung nöthigen Formulare zu 1½ gr. zu haben.

Leipzig, den 11. April 1836.

W. Crusius, Dr.
G. W. Schnetger.
F. Teichmann.

Ritterguts-Verkauf. Erbtheilung halber, soll das in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend, nicht weit von der von Budissin nach Dresden führenden Chaussee gelegene, 2 Stunden von Budissin und 2 Stunden von Bischofswerda entfernte, altschriftsäßige Erb- und Allodial-Rittergut Nedaschütz mit Kleinpraga, welches mit ausgezeichnet schönem Boden, völlig ausreichendem Wiesewachse, bedeutender und gesunder Schaafhuthung, guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und hinlänglichem Inventario versehen ist, auf

den 20. Juni dieses Jahres

durch den Unterzeichneten an den Meistbietenden verkauft werden, und es ergehet daher an alle Kaufsliebhaber hiermit die Aufforderung und das Ersuchen: gedachten Tages des Vormittags um 10 Uhr in dessen Expedition zu Budissin sich einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen, auch, nach Befinden, des sofortigen Kaufsabschlusses gewärtig zu seyn. Der Nutzungsanschlag ist ebenfalls bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Budissin, am 28. April 1836.

Adv. Ehrig I.

Ein ganz neu massiv erbautes Haus mit 6 Stuben ist aus freier Hand zu verkaufen; vorzüglich für Tuchmacher passend. Mehr Auskunft in der Hotergasse Nr. 680.

Das Haus sub Nr. 1058b auf der äußern Rabengasse, worin 6 Stuben, ist nebst dem daran stoßenden Wirthschaftsgebäude aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man beim Zimmermeister Bergmann sen.

Es steht ein Freigut zwischen Löbau und Herrnhut mit allem Zubehör aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere ist zu erfahren bei dem Eigenthümer Dürlich in Niederstrahwalde.

Eine Freihäuslernahrung mit 4½ Schfl. Land ist aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere bei der Eigenthümerin in Troitschendorf Nr. 41 oder auch in Görlitz, Breitengasse Nr. 112 eine Treppe hoch zu erfragen.

Die den Erben des verstorbenen Schneider Hertelt zu Nieder-Moys gehörige, und daselbst an der Chaussee gelegene Häuslerstelle soll Umstände halber aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige haben sich deshalb bei Unterzeichneten in der niedern Neißwalke hierselbst zu melden, um daselbst die nähern Kaufsbedingungen zu erfahren.

Görlitz, den 10. April 1836.

Carl Winkler, Tuchwalker-Meister.

Der Stadtgarten Nr. 924 in Teichen gelegen, ist unter annehmlichen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen; Näheres ist beim Eigenthümer zu erfahren.

Ein Haus mit einem Scheffel Acker steht aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere ist bei dem Eigenthümer in Hermsdorf zu erfragen. Christoph Gehler Nr. 45.

Zum öffentlichen Verkauf einer Kirchstelle im Kanzeltheile Lit. Y. Nr. 6 in der Peterskirche Sonnabends den 7. Mai Vormittags um 11 Uhr im Auctionslocal in der Neißgasse Nr. 351 werden Kauflustige ergebenst eingeladen.

Kapitalien von 100, 200, 500 thlr. zu 4½ pCt. und mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen, Brüdergasse Nr. 138 zwei Treppen hoch.

Ländliche und städtische Grundstücke sind zu verkaufen, so wie Gelder auszuleihen durch den Agent Stiller.

Eine Stube nebst Alkoven ist an zwei junge Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen; wo? sagt die Exped. des Anz.

In hiesiger Stadt-Brennerei ist ein sehr gutes Sommerlogis, bestehend in 2 Stuben, Kammern, Küche und Bodenkammer zu vermiethen. Das Nähere bei C. Pape.

In meinem Hause sub Nr. 449 am Reichenbacher Thore ist von Michaeli a. c. ab, der 3te Stock bestehend in 2 Stuben und Alkoven, Küche und Bodengelaß zu vermiethen und Näheres zu erfahren in der Eisenhandlung von Th. Schuster.

Ein freundliches Logis von 3 auch auf Verlangen 4 Stuben mit Zubehör ist an eine ordnungsliebende Familie zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Exped. des Anz.

Es sind Kleebete zu verkaufen bei Weider jun.

Eine Stube nebst Stubenkammer hintenheraus, ist in der Nonnengasse Nr. 74 an eine stille Familie von Johanni an zu vermiethen.

Ein Logis in einer freundlichen Gasse, vorn heraus, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, auch Pferdestall, wird nachgewiesen durch die Expedition des Anzeigers. Auch ist ein neu gebautes Haus, sehr geeignet für einen Tuchscheerer, zu verkaufen.

Ein großer Boden zum Aufschütten von Taback oder Getreide ist zu vermiethen; wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

Eine Stube für eine einzelne Person mit oder ohne Meubles ist vom 1. Juni ab Monatweise zu vermiethen in Nr. 279.

---

2 Stuben, einzeln oder zusammen, sind sogleich zu beziehn in Nr. 587.

Die diesjährige Obst- und Grasenutzung meines Gartens Nr. 827. in der Konsulsgasse, soll auf den 10. Mai dieses Jahres Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.
Görlitz, den 2. Mai 1836. Schröter.

☞ Offene Stelle. ☜

Ein Kopist, welcher leserlich und correct schreibt und durch Zeugnisse seine Moralität genügend nachzuweisen vermag, findet alsbald eine dauernde Anstellung durch das
Central-Agentur-Comtoir.
Petersgasse Nr. 276. gleicher Erde.

Kapitalien jeder Höhe, sind zur Ausleihung gegen pupillarische sichere Hypotheken zu 3¾, 4, bis 5 pCt., sofort zu vergeben durch das Central-Agentur-Comtoir.
Petersgasse Nr. 276. gleicher Erde.

Ein tüchtiger Brandweinbrenner sucht durch das Central-Agentur-Comtoir zu Görlitz ein baldiges Unterkommen und hat seine Zeugnisse dortselbst niedergelegt.

Den 7. Mai ist meine Badeanstalt wieder geöffnet; es kann zugleich auch bei mir wie früher Wäsche gebleicht und gewaschen werden. Praße.

Wer zum Pfingstschießen einen Bedarf an Bierflaschen benöthigt ist, kann mehrere Hundert von verschiedenen Sorten in Nr. 1080 in der Kahle zu niedrigen Preis erhalten.

Bei mir sind wiederum frische Karpfen zu haben; auch ist ein Regenschirm bei mir stehen geblieben, welchen der sich dazu legitimirende Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurück erhalten kann.
J. G. Opitz, Hälterpachter.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Knopfmacher allhier etablirt habe, und wage daher das bescheidene Gesuch, mich mit in mein Fach passenden Aufträgen zu erfreuen; ich werde nie ermangeln, alles mit der größten Reellität zu besorgen. Meine Wohnung ist in des Hrn. Böttchers Brauhofe in der Langengasse Nr. 209 parterre.
Ferdinand Gock, Knopfmacher.

Die Trinkanstalt für künstliche Mineralwässer wird am 1. Juny wieder eröffnet. Es werden darin der Carlsbader Sprudel, Neubrunnen, Mühlbrunnen, Theresienbrunnen, der Emser Kesselbrunnen und Krähnchen, Marienbader Kreuzbrunnen und Schlesischer Ober-Salzbrunnen becherweise verabreicht, auch mehrere andere künstliche und natürliche Mineralbrunnen bereit gehalten. Der Garten sowohl wie die Trinkanstalt sind von fünf bis neun Uhr des Morgens den Trinkenden unter den bereits bekannten Bedingungen geöffnet.
Görlitz, den 4. May 1836. Apotheker Struve.

Den ersten Transport frischer böhmischer Mineralwässer, so wie auch natürliche und künstliche Selterwasser empfing
Struve.

Ganz feinen holländischen Lackmus empfiehlt zu billigen Preisen
J. A. Zschiegner.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich in meinem Hause, Brüderstraße Nr. 16. hierselbst, ein Magazin fertiger Herren-Kleider etablirt habe. Es wird stets meine eifrigste Sorge seyn, durch solide Arbeit aus guten Stoffen das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer immer mehr zu erwerben, und bemerke dabei, um allen etwaigen Irrungen vorzubeugen, daß ich nur zu unbedingt feststehenden, aber möglichst billigen Preisen, gegen gleich baare Zahlung verkaufen werde.

Sollten gewünschte Kleidungsstücke nicht jederzeit passend vorräthig seyn, so werden solche auf Verlangen in kürzester Zeit angefertigt.
Görlitz, den 3. Mai 1836. Friedrich Sämann sen.

Mit sehr gutem Leinöl, welches sich vorzüglich zu Firniß eignet, so wie mit feinen guten Schuhmacher-Hanf, beides zu möglichst billigen Preisen, empfiehlt sich
Engel jun., Seilermstr. vor dem Neißthor.

So eben empfing ich wieder ein Sortiment schöner weisser ächt englischer Strick-Baumwolle, mit welcher ich mich zu den billigsten Preisen empfehle.
Wilh. Wünsche,
Posamentier, am Heringsmarkte.

2 Kinderwagen stehen zu verkaufen vor dem Neißthore in Nr. 763.

Eine Wittwe von gebildetem Stande wünscht in vornehmen Familienhäusern tägliche Beschäftigung in feinen Plätten und Zurichten von Putzwaaren aller Art; auch nimmt dieselbe feine Wäsche zu Hause an. Näheres in der Exped. des Anz.

Sollte ein Knabe von gebildeten Eltern Lust haben, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, dem kann durch die Exped. des Anz. ein Lehrmeister nachgewiesen werden.

Einem Knaben, welcher Lust hat, Kupferschmidt zu werden, kann sogleich oder zu Johanni d. J. ein Lehrmeister nachgewiesen werden durch die Exped. des Anz.

Daß ich wieder Lockenseide erhalten habe, zeigt ergebenst an J. C. Wünsche sen.

Daß zu dem fröhlichen Scheibenschießen künftigen Sonntag, als den 8. d. M., vollstimmige Tanzmusik gehalten, wobei das letzte März-Doppel-Bier ausgeschenkt wird, zeigt hiermit ergebenst an und bittet um zahlreichen Besuch Kummer in Hennersdorf.

Bekanntmachung. Da der hiesige Kaffeegarten nur zur Aufnahme für Gäste, nicht aber zu einem Aufenthaltsort für Kinder und deren Dienstboten bestimmt ist, so wird hiermit angezeigt, daß nur Kinder, wo die Eltern als Gäste eintreten, mitgebracht werden können, weil dann zu erwarten ist, daß unter ihrer Aufsicht jede muthwillige Beschädigung vermieden werden wird. Kinderwagen werden, ohne Erlaubniß, ganz zurückgewiesen. Heino.

Ergebenste Einladung
zum
Scheibenschießen nach Bunzlau um 100 Stück Friedrichsd'or.
Das Schießen beginnt den 18. Mai und endet den 12. Juni l. J., wo zugleich ein
Kugelschieben
auf meiner ganz neu eingerichteten Kugelbahn abgehalten werden wird.
Bunzlau, den 16. April 1836. Anders, Schützenhauspachter.

Ergebenste Einladung. Sonntag den 8. d. Nachmittags 4 Uhr wird das erste Garten-Concert mit Trompeten und Pauken im Garten gegeben werden, wo mit einer Auswahl guter Kuchen und Speisen nebst Getränken aufwarten wird Heino.

Ergebene Einladung.
Vom 5. bis 19. Juni l. J. wird Unterzeichneter ein Scheiben-Schießen um 100 Stück Friedrichsd'or geben, wo zugleich ein Kegelschieben mit abgehalten werden wird.
Rauscha, den 1. Mai 1836. Eichler.

In voriger Woche wurde in meinem Gewölbe ein seidner Regenschirm stehen gelassen, welchen der unbekannte Eigenthümer daselbst zurücknehmen kann. F. A. Kögel.